



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 17. Juli.

Bekanntmachungen.

Die diesjährige **Militair-Ersatz-Aushebung** findet im Merseburger Kreise **Montag den 19. und Dienstag den 20. August**

statt und wird zu diesem Behufe die königliche Departements-Ersatz-Commission im Thüringer Hofe hieselbst zusammentreten. Zur Vorstellung kommen an den genannten Tagen **von früh 6 Uhr ab**

1) am 19. August

- a) die von der Kreis-Ersatz-Commission als **dauernd unbrauchbar** befundenen,
- b) die zur **Ersatz-Reserve**,
- c) die zum **Train** designirten Mannschaften,
- d) die von den Truppentheilen als unbrauchbar entlassenen Soldaten,
- e) die in Folge Reclamation wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten,
- f) die zum **einjährig freiwilligen** Dienst berechtigten Militairpflichtigen, deren Ausstand abgelaufen ist, sofern sie von den Truppentheilen nicht angenommen worden sind, **was sie durch vorherige Einreichung ihrer Berechtigungscheine nachzuweisen haben**,
- g) die Nachgesteller.

Bestere haben sich Behufs Eintragung in die Vorstellungslisten bereits am 18. August, Nachmittags 2 Uhr, unter Vorzeigung ihrer Militairpapiere im Thüringer Hofe bei mir anzumelden.

2) am 20. August

alle für einstellungsfähig und brauchbar befundenen Mannschaften.

Die Magistrate und Ortsbehörden des Kreises weise ich hierdurch an, gegenwärtige Bekanntmachung den betreffenden Militairpflichtigen, **in deren Abwesenheit** den Eltern, Vormündern oder Verwandten derselben mit dem Bemerken bekannt zu machen, daß gegen ungehorsam **Ausbleibende** oder **zu spät Erscheinende** die im §. 168 Nr. 2 der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 angeordnete Strafe von 1 bis 10 Thlr. oder verhältnißmäßigem Gefängniß unnachsichtlich zur Anwendung gebracht wird.

Merseburg, den 13. Juli 1867.

Der königliche Landrath. J. A.: **Ritter**, Kreis-Secr.

Auction.

Sonnabend den 20. Juli c., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Auktions-Local des hiesigen Rathsfellers verschiedene Mobilien, Betten, Kleidungsstücke etc. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Merseburg, den 15. Juli 1867.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

J. A.

Lauprecht, Civil-Supern.

Nothwendiger Verkauf.

Folgende Grundstücke

- 1) dem Friedrich August Frauendorf gehörig
 - a) ein zu Meuchzen belegenes Haus nebst Hof, Scheune, Stall und Garten Nr. 15 des Ortsverzeichnis, taxirt 1618 Thlr.,
 - b) die waldenen Planstücke in Meuchener Flur Nr. 107 a III von 4 Morg. 3 Dkth. taxirt 482 Thlr. — Sgr.

= 107 av	= 5	= 45	=	= 630	=	=
= 107 au	= 4	= 131	=	= 567	= 10	=
= 107 av	= 5	= 172	=	= 714	= 20	=
= 107 ar	= 3	= 154	=	= 582	= 20	=

eingetragen im combinirten Hypothekencbuche von Meuchzen Nr. 13, 2) der verehelichten Frauendorf Pauline Wilhelmine gebornen Frißche gehörig.

ein Planstück in Meuchener Flur von 19 Morg. 166 Dkth. Nr. 64 a der Karte und Nr. 109 des combinirten Hypothekencbuchs von Meuchzen, abgeschätzt auf 2590 Thlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tage, sollen

am 11. November d. J., von Vormittags 11 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekencbuche ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden. Lügen, den 25. Juni 1867.

Königl. Kreisgerichts-Commission, zweiten Bezirks.

Sonnabend den 13. Juli trafen 100 Stück große, schöne Hammel, die sich zum Mästen eignen, im Gasthof zum Kronprinzen in **Vorbitz** bei Dürrenberg zum Verkauf ein.



Wahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes.

Unter Bezugnahme auf §. 2 und 3 des zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes unter dem 1. Juli d. J. ergangenen Reglements machen wir hierdurch öffentlich bekannt, daß die für die Gesamtstadt Merseburg aufgestellten Wählerlisten vom 20. Juli d. J. ab acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht in unserem Stadtsecretariate öffentlich ausliegen.

Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb dieser 8 Tage bei dem Magistrate schriftlich anzeigen oder in dem Stadtsecretariate zu Protocoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, d. h. allgemein bekannt sind, beibringen. Nach Ablauf dieser acht-tägigen Frist sind Erinnerungen gegen die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Listen nicht mehr zulässig.

Wir machen hierbei noch darauf aufmerksam, daß die Wählerlisten nicht gedruckt und nicht vertheilt werden.

Merseburg, den 15. Juli 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Panhans'sche Concurß ist durch Ausschüttung der Masse beendigt.

Merseburg, den 8. Juli 1867.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Freiwillige Subhastation.

Das den Erben der am 7. October 1866 zu Lügen verstorbenen Frau Auguste Wilhelmine Lamprécht verwitwet gewesenen Steinmeß geb. Heidenreuter gehörige, zu Lügen in der Schloßgasse gelegene, unter Nr. 264 catastrirte und unter Nr. 107, Vol. III, pag. 145 des combinirten Hypothekencbuchs von Lügen eingetragene Wohnhaus nebst Zugehör, abgeschätzt auf 955 Thlr. 15 Sgr., soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu auf

den 26. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Grundstückstage und die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden, aber auch schon vorher in unserer Registratur eingesehen werden können.

Lügen, den 4. Juli 1867.

Königliche Kreisgerichts-Commission, I. Bezirks.

theits-
app"
pp.
if.
Glas-
eise zu
ern.
n, der
felde
ten ge-
estattet
ann.
Brust
rtions-
mpfang
hter.
gs:
nius.
robentius.
stellen,
aufschen
Schau-
hut und
ine und
eler mit
Person
vergift,
um diese
phenfen
e Stück,
muß ein
irt und
ten des
in den
her die
e Bühne
war, zu
auf den
Görzen,
— am
gelunge
nach der
Görner
„Medi-
es Spiel
e Kunst,
et. Ihr
g bis zu
rütliches,
ernstest
namen-
wahren,
z wacke
würde
solfsenen,
Augen-
zustellen
schmus-
er echten
deshalb
darstellt.
unde.

Obst-Verpachtung.

Die Obstnutzung in den Gemeintheilen des Unterforstes Merseburg, im Schutzbezirk Burgliebenau und in dem Schenkendiger Mühlholze soll **Freitag den 19. Juli, Vormittags 10 Uhr**, im Hospitälgarten bei Merseburg an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Schenkendig, den 9. Juli 1867.

Königliche Oberförsterei.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors zu Magdeburg wird das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt in seinem Geschäfts-locale die auf der Merseburg-Leipziger Straße belegene Chauffeegebäudestelle zu Wallendorf, welche nach einem 3-jährigen Durchschnitt eine Einnahme von 1462 Thlr. gewährt hat,

am 3. August d. J., **Vormittags 12 Uhr**, mit Vorbehalt des höhern Zuschlags zum 1. October d. J. in Pacht ausbieten.

Nur als disponitionsfähig sich erweisende Personen, welche vorher 100 Thlr. baar oder in annehmbaren Staatspapieren zur Sicherung ihres Gebotes niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen sind von heute ab in unserer Registratur und bei dem königlichen Steuer-Amt in Merseburg während der Dienststunden einzusehen.

Halle, den 2. Juli 1867.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Am 19. Juli d. J., von **Vormittags 10 Uhr** ab, sollen auf der hiesigen königlichen Saline

circa 400 Ctr. altes Eisen und Blech, einschließlich Schmelzeisen,
" 200 Ctr. altes Gusseisen,
" 5 Ctr. alte Hantseile

in kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dürrenberg, den 2. Juli 1867.

Königlich Preussisches Salz-Amt.

Hausverkauf. Ein in hiesiger Stadt ganz in der Nähe des Marktes gelegenes, in gutem Bauzustande befindliches Wohnhaus mit 6 Stuben, 6 Kammern, 5 Küchen, Hof und sonstigem Zubehör ist umzugs halber billig mit ca. $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen und das Nähere bei dem Kreis-Auct. Comm. **Rindfleisch** in Merseburg zu erfahren.

Haus-Verkauf.

In einem großen volkreichen Dorfe ist ein Haus mit Nebengebäuden, sämmtliche in gutem baulichen Zustande, worinnen seit längeren Jahren **Seiler- und Materialwaarengeschäft** mit gutem Erfolg betrieben worden ist und mit circa 1000 Thlr. Anzahlung übernommen werden kann, bald zu verkaufen. Auskunft ertheilt auf franco Anfragen der Agent **C. F. Weiße** in **Delitzsch**.

Mein Haus, kleine Rittergassenede, bin ich willens veränderungs halber zu verkaufen. Es enthält 13 Stuben, 16 Kammern, großen Hof, Keller und große Boden, Brunnen und Waschhaus; es eignet sich gut zu einem Schenlocal, auch können einige Läden darin angebracht werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann lange darauf stehen bleiben. Zu erfragen bei **C. Wagenschüber**.

Auf dem Rittergute **Oberfrankleben** steht ein Reitpferd, Dunkelschimmel, 8 Jahr alt, billig zu verkaufen.

Auch steht daselbst ein hübsches leichtes Capriolet zu verkaufen.

Getreide-Auction in Merseburg.

Sonnabend den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen **50 Mrg. Getreide** und zwar:

- 1) 7 Mrg. Roggen, 5 Mrg. Gerste und 2 Mrg. Hafer am Wendtischen Chauffeehause,
- 2) 15 Mrg. Roggen, 9 Mrg. Gerste und 6 Mrg. Hafer am Geusaer Wege und endlich:
- 3) 4 Mrg. Roggen und 2 Morgen Gerste am Remaer Chauffeehause,

auf dem Halme meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Das qu. Getreide steht größtentheils gut und ist gegen Hagelschlag versichert.

Sammelplatz Nachmittags 3 Uhr am Tiemannschen Gasthofs vor hiesigem Gotthardtsthore.

Merseburg, den 12. Juli 1867.

A. Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Ein Wiesenplan ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Bäckermeister **Schäfer** auf dem Neumarkt, Ecke der Logengasse.

Eine Partie pappelne Kistenbretter verkauft, um damit zu räumen, sehr billig
C. Eichhorn.

Hafer-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt nächsten Donnerstag den 18. Juli, Nachmittags 4 Uhr, an der Köpfschener Windmühle 4 Morgen Hafer auf dem Etiele zu verkaufen.
Friedrich Krebs.

Thüringische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Der diesjährige Anhang von Sauerkirchsen in den Plantagen längst der Eisenbahn von Station 2,75 bis Station 3,00 in der Nähe des Bahnhofes Corbetta soll

Freitag den 19. Juli c., Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, gegen Meistgebot verpachtet werden, und werden Pachtlustige hierzu eingeladen.

Weißenfels, den 14. Juli 1867.

Der Abtheilungs-Ingenieur Baumeister **Kricheldorf.**

Obstverpachtung.

Das der Gemeinde Meuschaub gehörige Obst wird **Sonnabend den 20. Juli, Nachmittags 2 Uhr**, in der Gemeindegasse verpachtet.

Der Ortsvorstand.

Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Pflaumen der Gemeinde **Nieder-clobica** soll künftigen Montag als den 22. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Schenke bei Meister Gielen meistbietend verpachtet werden.

Die Ortsbehörde.

Zu vermieten ist ein Logis mit Zubehör für ruhige Miether an der Geißel 648.

Wilhelmine Pilz.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und 1. October zu beziehen beim Fleischermeister **Weinel**, kleine Rittergasse Nr. 184.

Markt Nr. 76 ist ein freundliches Logis von einer stillen Familie sogleich oder zum 1. October zu beziehen.

F. Klemp, Schlossermeister.

Ein Logis, bestehend in zwei Stuben, einer Schlaf- und ein oder zwei andern Kammern, ist nebst Zubehör von jetzt ab zu vermieten und 1. October c. zu beziehen. Auch ist eine Stube mit Kammer, gut möblirt, zu vermieten und jeder Zeit beziehbar

Oberbreitestraße Nr. 487.

Unteraltenburg Nr. 759 ist ein sehr freundliches Familienlogis sofort zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen. Auch ist eine Scheune getheilt oder im Ganzen zu verpachten. Zu erfragen beim Böttchermeister **Horn**.

Eine Stube mit oder ohne Möbeln ist zu vermieten Rittergasse 188 bei

Quersurth.

Zwei freundliche Logis sind zu vermieten und zum ersten October zu beziehen **Dom 231**.

Wohnungs-Vermietungen.

Auf meinem Grundstücke an der Halleischen Chauffee ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten.

Ferner ist in meinem Hause am Eingange der großen Rittergasse, 1 Treppe hoch, ein Logis, aus Entrée, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. befehend, an ruhige Leute zu vermieten. Auf Verlangen sofort beziehbar.
Heinrich Schulze jun.

Wanzentod & Insectenpulver!!

in Originalverschluss 10, 5 und 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. echt bei **Gustav Lots** in Merseburg.

Engl. Voll-Heringe,

wie neue so schön,
offerirt in Schocken und Einzelnen billigt
Heinr. Schulze jun.

Wichtig für

Bandwurm-Leidende

ist die sich in vielen 100 Fällen bewährte höchst einfache, leichte und **getahrlose** Hülfe in 2 Stunden durch die Adresse **L. Dr. # 30 poste restante Detmold**, Westphalen. Näheres brieflich, Zeugnisse gratis.



Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfsström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Sgr. echt zu haben
in Merseburg bei **Gustav Lots.**

Dem wirklich Guten und Bewährten seine Würdigung.

Aus der Berliner Gerichtszeitung Nr. 44 vom 13. April d. J. entnehmen wir Nachstehendes:

Der weiße Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslan.

Dieser durch 10 Jahre bereits bewährte und in allen Gegenden Europa's, ja auch auf andern Continenten im Gebrauche befindliche Brust-Syrup empfiehlt sich nicht allein gegen diejenigen Affectionen, von denen er vorzugsweise den Namen führt, d. h. gegen alle Leiden der Athmungs- und Circulationswerkzeuge, sondern ist auch ein vorzügliches, leicht öffnendes, auf Harn- und Stuhlabsonderung mächtig einwirkendes Unterleibsmittel. Wir empfehlen es also allen Denjenigen, welche durch eine sitzende Lebensweise zu Stockungen der Abdominalorgane geneigt sind und an hypochondrischen Zufällen leiden; aller in den Därmen und Unterleibsorganen sich ansammelnde Schleim wird durch dieses Mittel ohne Beschwerde abgeführt. Ferner empfiehlt sich dieser Saft wegen seiner auflösenden Wirkung allen denjenigen Personen, die zu chronischen Hautauschlägen, wie Flechten, Furunkeln (Blutschwären), Salzküsten und Geschwüren disponirt sind, nicht minder denen, welche einen Anfall von Gicht und Steinleiden haben, wie überhaupt ganz besonders wohlthätig er sich bei der großen Menge solcher Patienten äußern wird, und schon geäußert hat, die mit ihren Harnwerkzeugen nicht ganz in Ordnung sind und in irgend welcher Weise an einem beschwerlichen Urinabgange leiden. Dieses Mittel besitzt vermöge seiner Zusammensetzung und Zubereitung die merkwürdige Eigenschaft, daß es die wesentlichsten Organe der thierischen Oeconomie gleichmäßig anregt, d. h. auf die Lungen ebenso anregend wirkt, wie auf die Leber und auf die Nieren, die Gallenbereitung und Harnausscheidung. Wie es also Lungen- und Brustkranken eine Wohlthat, so muß es auch denen, die gewohnheitsgemäß an schwacher und gestörter Verdauung, tragem Stuhlgang, Blähungsbeschwerden leiden und in Folge dessen von mürrischer Gemüthsart und fränklichem Temperamente sind, die wesentlichsten Dienste leisten, indem es sie von allen verfesten und zurückgehaltenen Stoffen befreit und wieder in eine lebensfrohe Gemüthsstimmung zurückführt. Aber auch bei viel vorgeschrittenen Leiden, wo schon organische Destruktionen anzunehmen sind, werden die Heilkräfte dieses Syrups sich noch bewähren, so daß wir nicht ohne Grund es noch in allen Graden der Wassersucht anrathen, die so oft der letzte Ausgang verschleppter oder vernachlässigter Brust- und Unterleibsleiden ist, sollte es in diesen schweren Fällen auch nur als Unterstützung der eigentlich medizinischen Kuren dienen.

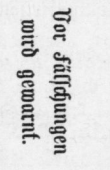
Simbeeren

kaufe ich jedes Quantum und zahle dafür die höchsten Preise.

Friedrich Schröder,
Essig-, Spirit- und Spirituosen-Fabrik.

Mit kais. königl.
Ministerial-Appro-
bation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Gegen Hals und
Brustleiden

Vor säcklichen
wird gewarnt.

Lindern sofort alle catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen als Verschleimung, Heiserkeit, Husten u. s. w. Die unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgeordnete Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln haben den Stollwerck'schen Brust-Bonbons einen Weltruf erworben. — Niederlagen befinden sich à 4 Sgr. per Paquet in Merseburg bei Sermann Fischer, sowie in Weissenfels bei C. F. Zimmermann.

Der wegen seiner außerordentlichen Güte wohlbekannte und als Hausmittel unentbehrlich gewordene echte

weiße Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslan

ist stets zu haben in den alleinigen Niederlagen für Merseburg bei Gustav Lots und Carl Fromme in Schaffstädt.

Der von Dr. van der Lund zu Leyden in London er-

fundene Voorhof-Geest ist bis jetzt unstrittig das sicherste

Barterzeugungsmittel,

welches binnen kurzer Zeit bei jungen Leuten einen kräftigen Bartwuchs, das Ausfallen der Kopfhaare sofort vermindert, und auf völlig kahle Stellen neue Haare erzeugt. à Flasche 15 Sgr. Garantie, halbe 8 Sgr. ohne Garantie.

Zu haben bei

G. W. Licht, Burgstraße 220.

Tannin-Balsam-Seife

ein wirklich reelles Mittel binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr. Gustav Lots.

Bisher unbekannt!

Neueste und sicherste Methode das Hühneraugenübel*) schnell, gründlich und schmerzlos zu beseitigen, à Fl. 15 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

*) Bisher Familiengeheimniß aus den Papieren eines berühmten französischen Arztes.

Nur direct: Berlin, Johanniterstr. 10. II., bei Fr. T. Kunze, Intendantur-Secretair a. D.

Attest. Obgleich ich kein Zutrauen zu den Rennenspfennig'schen Hühneraugen-Pflästerchen †) hatte, nöthigten mich die Schmerzen einige zu brauchen, nach deren Anwendung ich sowohl die Schmerzen wie das fatale Hühnerauge gänzlich verloren habe.

Merseburg, den 18. März 1865.

Panhan, Radler aus Grimma.

†) Alleinverkauf à Stück mit Gebrauchs-anweisung 1 Sgr., à Dgd. 10 Sgr. bei G. W. Licht, Burgstraße 220.

Neue saure Gurken,

prima Limburger Käse à Stück 3, 4 bis 5 Sgr.,
prima Schweizer Käse,
neue Isländische Heringe,

empfehlen

Gustav Elbe.

Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien.

Ich empfehle mich zur billigen Beforgung der Einzahlung für die vom 1. Juli bis 1. August zur Ausgabe gelangenden neuen Stammactien zum Paricourse und bemerke ganz besonders, daß ich auch für nicht durch 4 theilbare Actienposten, sowie für einzelne Stücke die Ausgleichung des auf die neuen Actien sich ergebenden Coursverlustes pro rata ermittle.

Merseburg, den 1. Juli 1867.

Friedrich Schulke, Bankgeschäft.

Eine große Partie dunkel geworbene Mahagoni-Meubles empfehle ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Halle a. S.

Carl Dettenborn.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Giftfreies Präparat

zur unfehlbaren Vertilgung der Ratten und Mäuse aus dem General-Depot von Bernhard Blasfeld in Halle a. S. Alleiniger Verkauf für Merseburg bei N. Bergmann am Markte. In Schachteln zu 15, 10 und 5 Sgr.

Holz-Verkauf.

Nächsten Sonnabend den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen auf meinem Bauhofe die durch den Abbruch des Küsterhauses gewonnenen Baugesenstände öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden, als: Bauholz, Dielenbretter, gutgehaltene Stuben- und Kammerthüren, 15 Stück größtentheils neue Fenster, eine Kochröhre, ein ganz neuer Stubenofen mit Koch- und Wärmeröhre, Brennholz &c. Merseburg, den 15. Juli 1867.

F. Quercurth,
Zimmermeister.

Delgrube Nr. 317 ist ein freundliches Logis mit allem Zubehör zu vermieten und sofort oder Michaeil zu beziehen.

Brühl 351 sind zwei Logis, eins parterre, aus zwei Stuben bestehend, und eins 1 Treppe hoch, zu vermieten und sofort oder zu Michaeil zu beziehen.

Merseburg, den 15. Juli 1867.

Das in meinem Hause von dem Herru Post-Commissarius Peterson seit 9 Jahren bewohnte Familien-Logis, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, ebenso viel Kammern &c., ist wegen Verlegung desselben von jetzt ab zu vermieten, resp. zum 1. Oct. zu beziehen. Merseburg, den 15. Juli 1867.

Adolph Just,
neben der Post.

Brühl Nr. 346 ist ein Logis zu vermieten.

Wohnungsveränderung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von heutigem Tage an nicht mehr Schmalegasse sondern Borwerk Nr. 462 wohne.

C. Venz, Tischlermeister.

Meinen lieben Schülerinnen zeige ich auf diesem Wege an, daß ich meinen Privatunterricht Montag den 22. Juli e. wieder beginnen werde.

Merseburg, den 15. Juli 1867.

Adelheid Schlegel, Lehrerin.

Chre, dem Chre gebühret!

Ein schönes Zeugnis, wie deutscher Erfindungsgeist im Auslande zur Geltung gelangt, liefert uns die der Herren **Bergmann & Cie.** in Paris, Pest und Koflik in Folge Erfindung ihrer schmerzstillenden **Zahnwolle***) von Seiten Frankreichs erfolgte Verleihung der großen Ehrenmedaille des Ordens für die Verdienste um die Wissenschaften und glauben wir den Lesern unseres Blattes einen besonderen Dienst zu erweisen, wenn wir sie auf dieses ausgezeichnete in Paris so ungeheures Aufsehen erregende **Remedium** ganz besonders aufmerksam machen.

*) Depot bei **G. Lott** und **S. F. Gzius** in Merseburg, in den Apotheken zu **Dürrenberg, Lauchstädt, Schafstädt** und **Drossig**.

6. Abonnement-Concert

auf der **Funkenburg**, Mittwoch den 17., Abends 7 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Saale. Entrée für Nichtabonnenten 2 1/2 Sgr. **Schüs,** Stadtstrompeter.

Zur Theilnahme an unserm diesjährigen **Mittelschießen**, welches Sonntag den 21. d. M., von Nachmittags 4 Uhr an, beginnt und Montag Mittag 1 Uhr fortgesetzt und beendet wird, erlauben wir uns alle Schießlustige mit dem Bemerken einzuladen, daß die Einlage 10 Sgr. beträgt.

Merseburg, den 12. Juli 1867.

Das Directorium der Bürger-Schützen-Compagnie.

Theater auf der Funkenburg.

Donnerstag den 18., Zum Benefiz für Herrn **Ihsen**.

Rosenmüller und Fink, oder: **Abgemacht.** Original-Lustspiel in 5 Acten von Carl Töpfer.

Freitag den 19., **Wald-Rieschen**, oder: **Die Tochter der Freiheit.** Characterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von C. Elmar.

Feldschlößchen.

Mittwoch den 17., zur Parade, von früh 8 Uhr an, frischen Speckfuchen und ein schönes Fläschchen Weizen- und Weißbier, sowie ein feines Töpschen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **F. Meier.**

Eine goldene Brosche ist auf dem Wege von Neukirchen nach Lauchstädt verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Rittergute Neukirchen oder im Gasthof zur Sonne in Lauchstädt.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurf.

Schiesshaus.

Mittwoch den 17. d. M., von früh 8 Uhr ab, Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **W. Höp.**

464. Oberbreitestrasse 464.

werden nach wie vor **Lumpen, Knochen, weiße & farbige Glascherben, Eisen und alle andern Metalle** gegen hohe Preise zu kaufen gesucht von **C. Weissenborn.**



Auf unserer Brauntoblengrube bei Zöfchen finden 6—8 Mann gute Ziegelstreicher dauernde Beschäftigung. **Ch. Schmalz & Sohn.**

Ein Perlhuhn ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden **gr. Rittergasse Nr. 166.**

Entbindungs-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)

Heute wurde meine liebe Frau **Louise geb. Brüggemann** von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Merseburg, den 15. Juli 1867.

C. A. Schwarz.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Maurer Wengler ein Sohn; dem Schneider Bauerfeld eine Tochter; dem Handarb. Morian eine Tochter; dem Schuhmacher Nigische ein Sohn; dem Schneidermstr. Herrmann ein Sohn; dem Fuhrmann Weniger ein Sohn (todtgeb.); ein außerehel. Sohn. — Gestorben: die Ehefrau des Tischlermstr. Lautschmann, 38 J. 4 M. alt, an Unterleibsleiden; der außereheliche Sohn der unversch. Schüs, 5 M. 5 T. alt, an Magenerweichung. Donnerstag, Nachmittags 5 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Herr Diac. Frobenius.

Neumarkt. Geboren: dem Bürg. und Fleischermstr. Stecher eine Tochter; dem Handarb. Denbel in Venenien eine Tochter.

Altenburg. Geboren: dem Schuhmachermstr. J. A. Senkel eine Tochter; dem Speisewirtb Nottig ein Sohn; dem Maschinenführer Regel ein Sohn. — Gestorben: der Deconom Hartmann, 45 J. 8 M. alt, an Verzehrung.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: Juni.

Geboren: dem Organisten und Mädchenlehrer Dugge ein Sohn; dem Bergmann Gieseler eine Tochter; dem Bürg. und Maurer F. Niesel eine Tochter; dem Bürg. und Schuhmachermstr. Blüthgen ein Sohn; dem Bergmann Berger ein Sohn. — Gestorben: der Maler Neumer aus Driesen, ein Wittwer, mit 39 J. M. Wehle von hier; der Cigarrenmacher Weiße aus Wiebe mit F. S. Peege von hier. — Gestorben: Louise Wilhelmine, des Bürg. und Fleischermstrs. Seine jüngstes Kind, im 1. J., an Brechdurchfall; Emil Max, des Bürg. und Fleischermstrs. Strich alshier jüngstes Kind, im 1. Vierteljahre, an Krämpfen; Frau Amalie, des Bürg. und Sattlernmstr. S. Wehle Ehefrau, im 69. J., am Schlagfluß.

Kirchennachrichten von Lützen: Juni.

Geboren: dem Pfaffenbesel, und Magistrats-Assessor Pfäfersche ein Sohn; dem Bürg. und Schuhmachermstr. Kiehl ein Sohn; dem Schachtarb. Niesel ein Sohn; dem Bürg. und Klempnernmstr. Link eine Tochter; dem Bürg. und Böttchermstr. Dertel ein Sohn; dem Schachtarb. Schumann eine Tochter; dem Ziegelbederger Koch ein Sohn. — Gestorben: der Maurer G. Keil mit 39 J. P. Kolbe. — Gestorben: das jüngste Kind des Bürg. und Schneidernmstr. Silling, 1 J. 6 M. 29 T. alt, an Krämpfen; das jüngste Kind des Schachtarb. Niesel, 11 T. alt, an Krämpfen; der Bürg. und Siebmachermstr. Kutner, 63 J. 10 M. 4 T. alt, an Leberleiden; die außerehel. Tochter der S. Hebes, 10 M. 23 T. alt, an Krämpfen.

Zur Benefiz-Vorstellung des Herrn Ihsen.

Wir freuen uns, die hiesigen Theaterfreunde auf das längst erwartete am nächsten Donnerstag den 18. d. M. stattfindende Benefiz des Herrn Ihsen aufmerksam machen zu können.

Unter den diesjährigen meist tüchtigen Kräften unserer Bühne, ist vorzüglich Herr Ihsen einer der Künstler, welche sich durch richtige Auffassung ihrer Aufgabe und natürliche Darstellung derselben auszeichnen, die ohne in das Extrem der Uebertreibung noch in das Gegenheilige zu verfallen, sich dergestalt in ihre Rolle einzubedenken, zu leben und zu spielen vermögen, daß wir die dargestellten Personen selbst zu sehen vermeinen. — Das größte aber zugleich schwerste Ziel eines jeden Schauspielers. —

So oft wir Herrn Ihsen haben auftreten sehen, hat er uns Gelegenheit gegeben, dieses unser Urtheil erhärten zu können, so daß wir seinem gewandten und gefälligen Spiel eine Reihe genußreicher Abende zu danken haben.

Herr Ihsen wird zu seinem Benefiz Töpfers beliebtes Lustspiel „Rosenmüller und Fink“ in Scene setzen. Dafür daß dieses an und für sich vortreffliche Stück ebenso vorzüglich zur Aufführung kommen werde, bietet uns die Darfstellung der Hauptrolle durch Herrn Ihsen die sicherste Garantie, sowie für einige scherzhaft heitere Stunden. Wir aber wollen dem trefflichen Schauspieler den schuldigen Dank für den uns oft gewährten Genuß durch zahlreiche Theiligung und Besuch seines Benefiz abstaten und ihm hierdurch den, dem Künstler liebsten und ehrenlichsten Lohn, unsere Anerkennung bezeigen.

Mehrere Theaterfreunde.